

# GEHN 'MER TAUBEN VERGIFTEN IM PARK

(G. Kreisler)      Manuskript      Länge: 2.12

Schatz, das Wetter ist wunderschön,  
Da bleib' ich net länger zu Haus.  
Heute muß man ins Grüne gehn,  
In den bunten Frühling hinaus.  
Jeder Bursch und sein Mädal  
Mit einem Freßpakete!  
Sitzen heute im grünen Klee:  
Schatz, ich hab eine Idee!

Schau die Sonne ist warm und die Lüfte sind lau:  
Geh 'mer Tauben vergiften im Park!  
Die Bäume sind grün und der Himmel ist blau:  
Geh 'mer Tauben vergiften im Park!  
Wir sitzen zusamm' in der Laube,  
Und jeder vergiftet 'ne Taube ...  
Der Frühling, der dringt bis in's innerste Mark  
Beim Tauben vergiften im Park.

Schatz, geh bring das Arsen g'schwind her,  
Das tut sich am besten bewährn.  
Streu's auf a Gramm Brot kreuz über quer,  
Denn Schatz'l, das fressen 's so gern.  
Erst verjag 'mer die Spatzen,  
Denn die tun eim alles verpatzen;  
So ein Spatz ist zu gschwind, der frißt's Gift auf im Nu,  
Und das arme Tauber'l schaut zu.

Ja der Frühling, der Frühling, der Frühling ist hier:  
Geh 'mer Tauben vergiften im Park!  
Kann's geben im Leben ein größres Plaisier  
Als das Tauben vergiften im Park.  
Der Hans'l, der geht mit der Mali,  
Denn die Mali besorgt's Zyankali.  
Ja die Herzen sind schwach und die Liebe ist stark  
Beim Tauben vergiften im Park.

Nimm für uns was zu naschen  
In der andern Tasch'n:  
Geh 'mer Tauben vergiften im Park!